

Rückblick auf das Jahr 2005

Unsere Projekte:

Die Bürgerstiftung Braunschweig hat vom Beginn ihrer Fördertätigkeit an einen Schwerpunkt auf Projekte gelegt, die dazu beitragen, **Kinder und Jugendliche** für den erfolgreichen Abschluss ihrer Schul- und Berufsausbildung und ihre Integration in die Gesellschaft fit zu machen. Dazu gehören die beiden ersten Projekte unserer Stiftung. Beide waren auch 2005 auf gutem Weg.

Die Förderung der Lesefähigkeit und Lesefreude von Schulkindern durch Einrichtung und Ausstattung von Schulbüchereien im Projekt „**Auf dem Weg zum Buch**“, das die Bürgerstiftung gemeinsam mit drei Braunschweiger Service-Clubs und einem Braunschweiger Unternehmer sowie zahlreichen ehrenamtlich tätigen Lesepaten unterstützt, wird inzwischen in elf Braunschweiger Schulen - sechs mehr als noch vor einem Jahr - praktiziert. Ergänzt wird die Arbeit in den Schulen inzwischen durch Beratung der Schulen und Aufbau eines Informationsnetzwerks seitens der Landesschulbehörde sowie durch Erneuerung und Ausbau des Bestands an Kinder- und Jugendbüchern in der Öffentlichen Bücherei mit Mitteln der Bürgerstiftung.



Lesepatin in Aktion

An der Gewaltpräventionsarbeit in Kindergärten im Projekt „**Kinderfaustlos**“, die dem Einüben gewaltfreier Umgangsformen von Kindern im Vorschulalter dient und von der Bürgerstiftung Braunschweig initiiert und gemeinsam mit den Braunschwei-

ger Unternehmen BS/Energy und Volkswagen Bank unterstützt und von einem Arbeitskreis aus Experten begleitet wird, beteiligen sich inzwischen 71 Braunschweiger Kindertagesstätten - 36 mehr als Ende 2004.



Die „ruhige Schneck“ und der „wilde Willi“ – Helfer bei „Kinderfaustlos“

Eine wichtige Ergänzung erfährt die Gewaltpräventionsarbeit in Kindergärten und Grundschulen neuerdings durch die „**Braunschweiger Elternkurse**“, die vom Arbeitskreis „Faustlos“ und dem Braunschweiger Kinderschutzbund in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung angeboten und durch eine großzügige Spende der Sparda Bank Hannover-Stiftung ermöglicht werden.

Die Erziehungsberatungskurse für Eltern verhaltensauffälliger Schüler „**Triple-P**“, die die Landesschulbehörde gemeinsam mit dem Institut für Psychologie der TU Braunschweig und mit Unterstützung der Bürgerstiftung und zweier weiterer Braunschweiger Stiftungen im zurückliegenden Jahr als Pilotvorhaben an fünf Braunschweiger Grundschulen durchgeführt hat, befindet sich zur Zeit in der Phase der Auswertung durch die TU.

An einem von drei Kirchengemeinden und der ev.-luth. Landeskirche im westlichen Ringgebiet Braunschweigs eingerichteten **Kindermittagstisch** beteiligt sich die Bürgerstiftung durch Förderung begleitender Hausaufgabenhilfe und Spielangebote für die teilnehmenden Kinder.

Nachdem die weitere Vermittlung von **Schülerpraktikumsplätzen** in Braunschweig gefährdet schien, hat sich die Bürgerstiftung bereit erklärt, diese für die Berufs- und



Kindermittagstisch in der Hugo-Luther-Str. 60a

Ausbildungsplatzfindung von Haupt- und Realschülern überaus wichtige Aufgabe probeweise zu übernehmen, sofern dabei die Unterstützung durch die am Angebot von und an der Nachfrage nach Praktikumsplätzen beteiligten Organisationen und Institutionen (IHK, Handwerkskammer, AGV, DGB sowie Landesschulbehörde und Stadt) gewährleistet ist.

Ein weiterer Förderungsschwerpunkt der Bürgerstiftung ist die Unterstützung **ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements**.

Nachdem der Caritasverband das von ihm seit 1996 betriebene Freiwilligenzentrum aus finanziellen Gründen aufgegeben hat, hat die Bürgerstiftung beschlossen, die Vermittlung von Menschen, die ehrenamtlich tätig sein möchten, in Organisationen und Institutionen, die für ihre gemeinnützigen Tätigkeiten auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen sind, als **Freiwilligen-Agentur Braunschweig** weiter zu führen. Wir konnten dabei im zurückliegenden Jahr auf Unterstützung aus einem Förderprogramm der niedersächsischen Landesregierung zurückgreifen, und eine Fortsetzung dieser Unterstützung in 2006 ist in Aussicht. Die Bürgerstiftung ist bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe auf die Kooperationsbereitschaft aller in Frage kommenden Organisationen angewiesen und selbst zur Kooperation mit ihnen bereit.

Das bereits 2004 begonnene Projekt „**Ehrenamtspass**“, mit dem dauerhafte ehrenamtliche Tätigkeiten von Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger gewürdigt werden soll, ist weiterhin in Arbeit.

Einige weitere Projekte sind in Vorbereitung; auf sie wird im Ausblick auf das Jahr 2006 eingegangen.

Aus Erträgen von **Treuhandstiftungen** wurden 2005 die Verleihung des „Daniil Pashkoff-Prize for Creative Writing in English 2005“ sowie die fachliche Fortbildung eines Arztes des Klinikums Braunschweig gefördert.

Unsere Veranstaltungen:

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir den Bekanntheitsgrad der Bürgerstiftung erhöhen und für bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt werben, den Informationsfluss und Meinungs austausch mit unseren Stiftern, Förderern und Freunden pflegen und über die Erträge unseres Stiftungskapitals hinaus zusätzliche Mittel für unsere Förderprojekte einwerben.



Der „1. Braunschweiger Bürger-Brunch“ - ein voller Erfolg

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres stand ohne Frage der „**1. Braunschweiger Bürger-Brunch**“ am 29. Mai, der bei strahlendem Sonnenschein nicht nur über 8.000 Bürger/innen zum gemeinsamen Frühstück an die längste Tafel Braunschweigs und mindestens ebenso viele Schaulustige in die Braunschweiger Innenstadt lockte, sondern eine Vielzahl von Sponsoren unter Braunschweiger Unternehmen und Privatpersonen sowie freiwilligen Helfern/innen bei der Vorbereitung und

Durchführung der Veranstaltung mobilisierte - allein 260 beim Auf- und Abbau. Der nächste Bürger-Brunch der Bürgerstiftung ist für den 3. Juni 2007 vorgesehen.

Der Gewinnung zusätzlicher Mittel für unsere beiden Hauptförderprojekte diente auch die „**Braunschweig-Lotterie**“, die ein Braunschweiger Lotterieunternehmen vom 22. April bis zum 16. Juli mit vier Autos als Hauptgewinnen für die Bürgerstiftung veranstaltete.

Am 28. August fand auf dem Gelände des Golf-Klubs Braunschweig ein **Benefiz-Golfturnier** mit 100 Teilnehmern/innen zu Gunsten des Projekts Leseförderung mit der Öffentlichen Bücherei statt.

Anlässlich des zweiten Geburtstags unserer Stiftung luden wir am 22. September unsere Stifter/innen, Förderer und Freunde zu einem **Stifteressen** in eine historische Werkstatthalle der BMA; neben den über 50 Gästen waren Schüler/-innen von zwei Berufsbildenden Schulen und der Städtischen Musikschule mit von der Partie, die in einem Ausbildungsprojekt auf höchst gelungene Art die Speisen zubereiteten und servierten und für das musikalische Tafelvergnügen sorgten.



Gäste und Mitwirkende beim „Stifteressen“

Dem Kontakt zu Steuerberatern und echtsanwälten/Notaren als potentiellen Multiplikatoren der Stiftungsidee diente eine **Informationsveranstaltung**, die die Bürgerstiftung gemeinsam mit der Nord/LB (Private Banking) und dem Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Stiftung als bedürfnisgerechte Gestaltungsalternative der Vermögensnachfolge“ am 20. April in der Braunschweiger Hauptniederlassung der Nord/LB durchführte.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit:

Der Präsentation der Ziele und Aktivitäten unserer Bürgerstiftung in der Braunschweiger Öffentlichkeit dient insbesondere unser **Internetauftritt**, der im zurückliegenden Jahr von der Firma Brainworxx als großzügige Spende neu gestaltet wurde und auf den wir hier noch einmal nachdrücklich hinweisen: (www.buergerstiftung-braunschweig.de).

Der Erhöhung unseres Bekanntheitsgrades diente auch die Selbstdarstellung der Bürgerstiftung im Rahmen des 2. Braunschweiger **Stiftungstages** am 14./15. Oktober im Braunschweigischen Landesmuseum - sowohl auf Stellwänden als auch im Rahmen von Workshops; dabei wurden zahlreiche Kontakte zu potentiellen Stiftern/innen und Interessenten an Förderprojekten geknüpft.

Mit **Vorträgen** vor potentiellen Interessenten in Vereinen und Clubs haben Mitglieder des Vorstands die Bürgerstiftung ebenfalls bekannt machen können und für sie geworben. Schließlich hat die durchweg überaus wohlwollende Berichterstattung durch Braunschweiger **Medien**, insbesondere in der „Braunschweiger Zeitung“, wesentlich zum Bekanntwerden unserer Bürgerstiftung und ihrer Förderaktivitäten beigetragen.

Unsere Mittel:

Neben der Aufstockung des Stiftungskapitals durch neue **Zustiftungen** konnte die Bürgerstiftung im zurückliegenden Jahr zusätzlich zu den beiden bereits bestehenden **Treuhandstiftungen**, der „Stiftung Dr. Helmut und Marianne Nebes, geb. Ding“ und einer Braunschweiger Familienstiftung, Treuhandverträge mit drei weiteren rechtlich unselbständigen Stiftungen abschließen, der PharmHuman Stiftung, die auf die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege gerichtet ist, der Volker-Brumme-Stiftung, die sich zunächst insbesondere der Förderung von Sportprojekten widmet, und der Ecki Wohlgehagen-Stiftung, die vor allem Projekte der Forschung und Lehre an der TU Braunschweig unterstützen will. Zusammen mit den Sondervermögen der fünf Treuhandstiftungen verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig inzwischen ein Stiftungskapital von rd. 940.000 Euro.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen

konnten zusätzliche **Geld- und Sachspenden** in Höhe von rund 150.000 Euro für unsere Förderprojekte eingeworben werden.

Ausblick auf das Jahr 2006

Projekte:

Im kommenden Jahr wollen wir ein paar Projekte in Angriff nehmen, die schon seit einiger Zeit vorbereitet wurden. Dazu gehören

- das Projekt „**Förderunterricht für Migrantenkinder durch Lehramtsstudierende**“, an dem die Stadt Braunschweig, die Landesschulbehörde und die Technische Universität mitwirken sollen;
- das Projekt „**Schüler erleben Handwerk**“, in dem Schüler/innen von Haupt- und Realschulen in einer nachmittäglichen AG über fünf Wochen metallbearbeitende Techniken kennenlernen und anschließend in einer Exkursion braunschweigische Industrieerschichte erfahren sollen; Kooperationspartner sind hier der Verein „Antirost“, die Landesschulbehörde und ein Stadtteilheimatpfleger;
- das Projekt „**Sport statt Gewalt**“ der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, an dem sich die Volker-Brumme-Stiftung sowie die Bürgerstiftung durch Einrichtung eines themenbezogenen Stiftungsfonds beteiligen wollen;
- das Projekt „**Persönlichkeitstafeln**“, bei dem in Zusammenarbeit mit dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig Erinnerungstafeln an Gebäuden angebracht werden sollen, in denen in der Vergangenheit historisch bedeutende Persönlichkeiten gelebt haben.

Veranstaltungen:

Im Frühjahr/Frühsummer 2006 ist eine Wiederauflage der „**Braunschweig-Lotterie**“ zu Gunsten von Förderprojekten der Bürgerstiftung geplant.

Am 1. September kommenden Jahres soll erneut ein **Benefiz-Golfturnier** stattfinden.

Am 27. September d. J. wird die zweite **Stifterversammlung** unserer Stiftung mit einem anschließenden Stifteressen in Räumen der BMA stattfinden.

Ebenfalls in der BMA wird am 8. Oktober d.J. ein **Benefiz-Bridgeturnier** ausgerichtet.

Geplant sind ferner eine **Betriebsbesichtigung** in der Region sowie eine Malaktion.

Gemeinsam mit der Nord/LB und dem Steuerberaterverband wird die Bürgerstiftung wieder **Informationsveranstaltungen für Steuerberater und Rechtsanwälte** über rechtliche und steuerliche Fragen des Stiftens durchführen.

Die Präsentation der Bürgerstiftung vor Gremien potentieller Interessenten mit dem Ziel der Information und Werbung für unsere Ziele und Projekte und der Gewinnung weiterer Zu- und Treuhandstiftungen und sonstiger Förderbeiträge wollen wir fortsetzen und intensivieren.

Danksagung

Am Jahreswechsel haben wir eine Menge Dank abzustatten: Unseren **Stifterinnen und Stiftern** sowie allen, die unsere Arbeit und unsere Förderprojekte durch **Geld- und Sachspenden**, durch unentgeltliche oder verbilligte **Bereitstellung von Leistungen und Produkten** sowie durch **Ideen**, persönlichen **Einsatz** und ehrenamtlich geleistete **Arbeit** unterstützt haben. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Gedanke bürgerschaftlichen Engagements in Form einer Bürgerstiftung in unserer Stadt fest Fuß gefasst hat. In unserer Homepage sind sie namentlich aufgeführt. Wir werden auch im kommenden Jahr und in der weiteren Zukunft auf solche engagierte Mitarbeit angewiesen sein.

*„In hundert Jahren spielt es keine Rolle mehr,
welches Auto wir gefahren haben,
wie und wo wir gewohnt haben,
welchen Beruf wir ausgeübt haben,
welche Kleider wir getragen haben,
welche Schule wir besucht haben,
wie viel Geld wir auf dem Konto hatten
oder welche Religion wir geglaubt haben.*

*In hundert Jahren spielt es jedoch eine Rolle,
was wir unseren Kindern mit auf den Weg
gegeben haben.*

*In hundert Jahren mag die Welt ein wenig
besser sein,
weil wir unseren Kindern ein gutes Vorbild
waren.“*

(Aus einem Kalender)
